

Wehrdisziplinarordnung

Kommentar

Bearbeitet von
Dr. Klaus Dau, Dr. Christoph Schütz

7. Auflage 2017. Buch. XXIII, 936 S. In Leinen
ISBN 978 3 8006 5539 7
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Verwaltungsrecht > Wehrrecht, Zivildienstrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dau/Schütz
Wehrdisziplinarordnung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Wehrdisziplinar- ordnung

Kommentar

von

Dr. Klaus Dau

Ministerialdirektor a.D.

Bearbeitet von

Dr. Christoph Schütz

Regierungsdirektor
Bundesministerium der Verteidigung

7., neubearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen 2017



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN 9783 8006 55397

© 2017 Verlag Franz Vahlen GmbH

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH

Neustädter Str. 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 7. Auflage

Die Bearbeitung der 7. Auflage sah sich begleitet von der mehrjährigen Entwicklung des sog. Aktiven Regelungsmanagements, das bekanntlich zur Beseitigung der traditionellen Vorschriftenbezeichnungen und ihrer Nummerierungen führte, sowie, soweit sie nicht aufgehoben wurden, zur Überführung aller Dienstvorschriften und Erlasse unter der einheitlichen Signatur „Regelungen“ nach teilweiser Überarbeitung in ein neues Ordnungssystem, nunmehr abrufbar im Internetportal „Regelungen-ONLINE“. Damit bedurfte es in der Kommentierung einer umfänglichen Anpassung der zahlreichen Verweise auf diese Vorschriften und ihrer inhaltlichen Verarbeitung.

Neben der Aktualisierung im Zusammenhang mit dem neuen Regelungsmanagement der Bundeswehr gab es auch Änderungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung, die zum Teil nicht unerhebliche Auswirkungen auf das Wehrrecht im Allgemeinen und das Wehrdisziplinarrecht im Besonderen zur Folge hatten. Exemplarisch zu nennen ist dabei etwa die neuere Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zur Qualifikation außerdienstlichen Fehlverhaltens als Dienstvergehen.

Zudem waren einige Gesetzesänderungen zu berücksichtigen, die sich auf das Wehrdisziplinarrecht ausgewirkt haben. So wurden die Rechtsgrundlagen für freiwilligen Wehrdienst Leistende im Soldatengesetz verortet und inhaltlich neu gestaltet. Des Weiteren gab es Änderungen im Hinblick auf die Besoldung von Soldaten sowie des Soldatenbeteiligungsrechts, die ebenfalls bei der Aktualisierung des Kommentars Beachtung finden mussten.

Rechtsprechung und Literatur sind bis März 2017 berücksichtigt.

Ich betrachte es als Ehre und möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, die Bearbeitung dieses Kommentars ab dieser Auflage von Herrn Ministerialdirektor a.D. Dr. Klaus Dau übernehmen zu dürfen. Der Kommentar war stets dazu bestimmt und geeignet, nicht nur als Nachschlagewerk für Juristen zu dienen, sondern auch eine Hilfe für den die Wehrdisziplinarordnung anwendenden Disziplinarvorgesetzten darzustellen. Ich versuche diese Tradition fortzusetzen und den Kommentar weiterhin als ein praxistaugliches Nachschlagewerk zu gestalten, das für den Anwender des Disziplinarrechts in der Praxis, aber auch für den wissenschaftlich Interessierten Erkenntnisgewinne bereitstellen kann. Anregungen zu Verbesserungen für kommende Auflagen stehe ich stets aufgeschlossen gegenüber und freue mich über jeden fachlichen Gedankenaustausch.

Bonn, im März 2017

Christoph Schütz

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Mit der umfassenden Novellierung der Wehrdisziplinarordnung im Jahre 1972 durch das Gesetz zur Neuordnung des Wehrdisziplinarrechts hat der Gesetzgeber den Weg für eine in vielen Bereichen neu orientierte Ausübung der Disziplinalgewalt und einen erweiterten, wirksamen Rechtsschutz des Soldaten gewiesen. Die Praxis hat die Konzeption inzwischen angenommen und in ihrer Zielsetzung bestätigt. Dort, wo Zweifelsfragen auftauchten, hat die Rechtsprechung insbesondere der Wehrdienstsenate des Bundesverwaltungsgerichts ihr Inhalt oder doch nähere Konturen gegeben. Eine über sechs Jahre gezogene Bilanz kann inzwischen mit der Feststellung abschließen, dass sich das neue Disziplinarrecht der Soldaten bewährt hat.

Die bisherigen Erfahrungen zusammenzufassen sowie weiterführende Gedanken als Hilfe an die Disziplinarvorgesetzten und die Organe der Rechtspflege in der Bundeswehr weiterzugeben, hat sich dieser Kommentar zur Aufgabe gesetzt. In einem größeren Rahmen als bisher geschehen, will er das Verständnis für den Einzelrechtssatz in der Praxis und seine Bedeutung vor dem Hintergrund von Wesen und Zweck eines militärischen Disziplinarrechts zu wecken versuchen. Denn Regeln sind nötig; sie leiten sich ab aus der Spannung zwischen den von der militärischen Organisation gesetzten Normen und zivilen Verhaltensmustern, aus der scheinbaren Antinomie zwischen individueller Freiheit und der notwendigen Bindung in einer auf das Prinzip von Befehl und Gehorsam ausgerichteten militärischen Gemeinschaft.

Der jedem Kommentator eines Wehrgesetzes drohenden Gefahr, ein nur juristisches Erläuterungsbuch zu schreiben, bin ich mir stets bewusst gewesen. Ich habe indes versucht, nicht nur den Juristen anzusprechen, sondern vor allem auch dem juristisch nicht so geschulten Disziplinarvorgesetzten Antwort auf seine bei Ausübung der täglichen Disziplinalgewalt auftauchenden Fragen zu geben. Akademisch-wissenschaftliche Probleme sind absichtlich nicht behandelt worden; soweit es mit Rücksicht auf das Verständnis der Bestimmung jedoch unerlässlich war, geschah es in einer für die Bedürfnisse der Praxis gebotenen Kürze mit Angabe von weiterführender Literatur und Rechtsprechung.

Die Wehrdisziplinarordnung ist eine Verfahrensordnung. Die Kommentierung beschränkt sich daher im Wesentlichen auf die Darstellung des formellen Disziplinarrechts. Fragen des materiellen Disziplinarrechts sind dann in die Erläuterungen einbezogen worden, wenn es der unmittelbare Zusammenhang mit dem Verfahrensrecht gebot.

Bonn-Bad Godesberg, im Dezember 1978

Klaus Dau

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Vorwort		V
Abkürzungsverzeichnis		XIII
Literaturverzeichnis		XXI
A. Gesetzestext Wehrdisziplinarordnung		1
B. Erläuterungen zur Wehrdisziplinarordnung		61
Einleitende Bestimmungen		
Sachlicher und persönlicher Geltungsbereich	1	61
Früher begangene Dienstvergehen	2	86
Akteneinsicht durch den Soldaten	3	92
Beteiligung der Vertrauensperson	4	95
Zustellungen	5	104
Belehrung über Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	6	112
Disziplinarbuch	7	117
Tilgung	8	118
Auskünfte	9	128
Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen	10	134
Erster Teil. Würdigung besonderer Leistungen durch förmliche Anerkennungen		
Voraussetzungen und Arten der förmlichen Anerkennungen ...	11	137
Zuständigkeit zum Erteilen von förmlichen Anerkennungen ...	12	141
Erteilen von förmlichen Anerkennungen	13	142
Rücknahme förmlicher Anerkennungen	14	144
Zweiter Teil. Ahndung von Dienstvergehen durch Disziplinarmaßnahmen		
Erster Abschnitt. Allgemeine Bestimmungen		
Vorbemerkungen zu § 15		149
Disziplinarmaßnahmen, Ermessensgrundsatz	15	163
Verhältnis der Disziplinarmaßnahmen zu Strafen und Ordnungsmaßnahmen	16	169
Zeitablauf	17	185
Verbot mehrfacher, Gebot einheitlicher Ahndung	18	199
Gnadenrecht	19	210
Durchsuchung und Beschlagnahme	20	216
Vorläufige Festnahme	21	228
		VII

Inhalt

	§§	Seite
Zweiter Abschnitt. Die Disziplinarbefugnis der Disziplinarvorgesetzten und ihre Ausübung		
<i>1. Einfache Disziplinarmaßnahmen</i>		
Arten der einfachen Disziplinarmaßnahmen	22	246
Verweis, strenger Verweis	23	251
Disziplinarbuße	24	255
Ausgangsbeschränkung	25	258
Disziplinararrest	26	262
<i>2. Disziplinarbefugnis</i>		
Disziplinarvorgesetzte	27	263
Stufen der Disziplinarbefugnis	28	274
Zuständigkeit des nächsten Disziplinarvorgesetzten	29	277
Zuständigkeit des nächsthöheren Disziplinarvorgesetzten	30	285
Disziplinarbefugnis nach dem Dienstgrad	31	292
<i>3. Ausübung der Disziplinarbefugnis</i>		
Ermittlungen des Disziplinarvorgesetzten	32	296
Prüfungspflicht des Disziplinarvorgesetzten	33	314
Bindung an tatsächliche Feststellungen anderer Entscheidungen	34	331
Selbständigkeit des Disziplinarvorgesetzten	35	338
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	36	343
Verhängen der Disziplinarmaßnahme	37	348
Richtlinien für das Bemessen der Disziplinarmaßnahme	38	360
Anrechnung von Freiheitsentziehung auf die Disziplinarmaßnahme	39	426
Mitwirkung des Richters bei der Verhängung von Disziplinararrest	40	429
Disziplinarvorgesetzter und gerichtliches Disziplinarverfahren	41	446
<i>4. Beschwerde gegen Maßnahmen und Entscheidungen des Disziplinarvorgesetzten</i>		
Anwendung der Wehrbeschwerdeordnung	42	447
<i>5. Nochmalige Prüfung</i>		
Aufhebung einer Disziplinarmaßnahme bei nachträglichem Strafverfahren oder Bußgeldverfahren	43	475
Aufhebung oder Änderung einer Disziplinarmaßnahme aus anderen Gründen	44	479
Verfahren bei Aufhebung oder Änderung einer Disziplinarmaßnahme	45	485
Dienstaufsicht	46	488
<i>6. Vollstreckung</i>		
Vollstreckbarkeit der Disziplinarmaßnahmen	47	494
Vollstreckender Vorgesetzter	48	497
Aussetzung, Aufschub und Unterbrechung der Vollstreckung..	49	500

Inhalt

	§§	Seite
Vollstreckung von Verweis und strengem Verweis	50	508
Vollstreckung von Disziplinarbußen	51	510
Vollstreckung der Ausgangsbeschränkung	52	515
Vollstreckung und Vollzug von Disziplinararrest	53	519
Ausgleich bei nachträglicher Aufhebung einer vollstreckten Disziplinarmaßnahme	54	524
Behelfsvollzug bei Disziplinararrest	55	529
Vollstreckung von Disziplinarbußen und Disziplinararrest im Zusammenhang mit dem Entlassungstag	56	531
Verjährung der Vollstreckung	57	535

Dritter Abschnitt. Das gerichtliche Disziplinarverfahren

1. Gerichtliche Disziplinarmaßnahmen

Arten der gerichtlichen Disziplinarmaßnahmen	58	537
Kürzung der Dienstbezüge	59	547
Beförderungsverbot	60	549
Herabsetzung in der Besoldungsgruppe	61	551
Dienstgradherabsetzung	62	552
Entfernung aus dem Dienstverhältnis	63	556
Kürzung des Ruhegehalts	64	564
Aberkennung des Ruhegehalts	65	565
Aberkennung des Dienstgrades	66	567
Disziplinarmaßnahmen gegen frühere Soldaten, die als Soldaten im Ruhestand gelten	67	568

2. Wehrdienstgerichte

Bestimmung der Wehrdienstgerichte	68	570
---	----	-----

a) Truppendienstgerichte

Errichtung	69	571
Zuständigkeit	70	575
Zusammensetzung	71	582
Präsidialverfassung	72	584
Dienstaufsicht	73	589
Ehrenamtliche Richter	74	589
Besetzung	75	599
Große Besetzung	76	605
Ausschluss von der Ausübung des Richteramtes	77	606
Säumige ehrenamtliche Richter	78	614
Ruhen und Erlöschen des Amtes als ehrenamtlicher Richter	79	616

b) Bundesverwaltungsgericht

Wehrdienstsenate, Errichtung, Zusammensetzung, Zuständigkeit	80	620
---	----	-----

3. Wehrdisziplinaranwälte

Organisation und Aufgaben	81	622
---------------------------------	----	-----

Inhalt

	§§	Seite
<i>4. Allgemeine Vorschriften für das gerichtliche Disziplinarverfahren</i>		
Verfahren gegen frühere Soldaten	82	631
Aussetzung des gerichtlichen Disziplinarverfahrens	83	637
Bindung an tatsächliche Feststellungen anderer Entscheidungen	84	644
Verhandlungsunfähigkeit des Soldaten	85	650
Zeugen und Sachverständige	86	653
Unzulässigkeit der Verhaftung	87	655
Gutachten über den psychischen Zustand	88	656
Ladungen	89	660
Verteidigung	90	662
Ergänzende Vorschriften	91	671
<i>5. Einleitung des Verfahrens</i>		
Vorermittlungen	92	681
Einleitungsverfügung	93	687
Einleitungsbehörden	94	695
Antrag des Soldaten auf Einleitung des Verfahrens	95	700
Nachträgliches gerichtliches Disziplinarverfahren	96	706
<i>6. Ermittlungen des Wehrdisziplinaranwalts</i>		
Ermittlungsgrundsätze	97	711
<i>7. Verfahren bis zur Hauptverhandlung</i>		
Einstellung	98	717
Anschuldigung	99	723
Zustellung der Anschuldigungsschrift	100	733
Anrufung des Truppendienstgerichts	101	734
Disziplinargerichtsbescheid	102	738
Ladung zur Hauptverhandlung, Ladungsfrist	103	742
<i>8. Hauptverhandlung</i>		
Teilnahme des Soldaten an der Hauptverhandlung	104	744
Grundsatz der Nichtöffentlichkeit	105	749
Beweisaufnahme	106	753
Gegenstand der Urteilsfindung	107	760
Entscheidung des Truppendienstgerichts	108	763
Zahlung des Unterhaltsbeitrags	109	768
Unterhaltsleistung bei Mithilfe zur Aufdeckung von Straftaten	110	771
Unterzeichnung des Urteils, Zustellung	111	774
<i>9. Gerichtliches Antragsverfahren</i>		
Antragstellung	112	777
Verfahren	113	780
<i>10. Rechtsmittel</i>		
<i>a) Beschwerde gegen gerichtliche Entscheidungen</i>		
Bestimmungen für das Beschwerdeverfahren	114	781

Inhalt

	§§	Seite
<i>b) Berufung</i>		
Zulässigkeit und Frist der Berufung	115	787
Einlegung und Begründung der Berufung	116	793
Unzulässige Berufung	117	804
Zustellung der Berufung	118	805
Aktenübersendung an das Bundesverwaltungsgericht	119	806
Beschluss des Berufungsgerichts	120	807
Urteil des Berufungsgerichts	121	812
Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör ...	121 a	814
Bindung des Truppendienstgerichts	122	818
Verfahrensgrundsätze	123	819
Ausbleiben des Soldaten	124	820
<i>c) Rechtskraft</i>		
Rechtskraft gerichtlicher Entscheidungen	125	821
<i>11. Vorläufige Dienstenthebung, Einbehaltung von Dienst- bezügen</i>		
Zulässigkeit, Wirksamkeit, Rechtsmittel	126	824
Verfall und Nachzahlung der einbehaltenen Beträge	127	837
<i>12. Antragsverfahren vor dem Wehrdienstgericht bei nachträglicher strafgerichtlicher Abndung</i>		
Voraussetzungen und Zuständigkeit	128	842
<i>13. Wiederaufnahme des gerichtlichen Disziplinarverfahrens</i>		
Wiederaufnahmegründe	129	843
Unzulässigkeit der Wiederaufnahme	130	851
Antrag, Frist, Verfahren	131	853
Entscheidung durch Beschluss	132	856
Mündliche Verhandlung, Entscheidung durch Urteil	133	858
Rechtswirkungen, Entschädigung	134	860
<i>14. Vollstreckung von Disziplinarmaßnahmen</i>		
Durchführung der Vollstreckung	135	862
<i>15. Kosten des Verfahrens</i>		
Allgemeines	136	867
Umfang der Kostenpflicht	137	868
Kostenpflicht des Soldaten und des Bundes	138	870
Kosten bei Rechtsmitteln und Rechtsbehelfen	139	874
Notwendige Auslagen	140	878
Entscheidung über die Kosten	141	886
Kostenfestsetzung	142	890

Schlussvorschriften

Sonderbestimmung für Soldaten auf Zeit	143	892
Besondere Entlassung eines Soldaten	144	898
Bindung der Gerichte an Disziplinarentscheidungen	145	900



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

	§§	Seite
Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung	146	902
Überleitungsvorschriften	147	903
Einschränkung von Grundrechten	148	904
Stichwortverzeichnis		907